Lampadius, Wilhelm August

Stand: 24.10.2025

Geburtsdatum: 08. August 1772

Sterbedatum: 13. April 1842

Geburtsort: Hehlen

Sterbeort: Freiberg <Sachsen>

Wirkorte: Hehlen; Göttingen; Radnitz (Böhmen); Freiberg <Sachsen>

Tätigkeit: Apotheker; Chemiker; Hüttentechniker; Hochschullehrer

Biographische Anmerkungen

Stammt aus Hehlen (Weserbergland); seit 1785 Apothekerlehre an der Göttinger Ratsapotheke; ab 1789 Studium an der dortigen Universität, Schüler u.a. von Johann Friedrich Gmelin und Georg Christoph Lichtenberg; 1791 begleitete er den Grafen Joachim von Sternberg auf eine Forschungsreise nach Russland; anschließend Chemiker im Eisenwerk des Grafen in Radnitz (Böhmen); seit 1793 an der Bergakademie Freiberg, 1795 als Nachfolger von Christlieb Ehregott Gellert Professor für Chemie und Hüttenkunde; seit 1799 Arbeit an der Erzeugung von Leuchtgas (erste Gaslaterne 1811 an seinem Freiberger Wohnhaus); befasste sich auch mit der Meteorologie, mit der Gewinnung von Rübenzucker und der Herstellung künstlicher Düngemittel

Bibliographische Quellen

BO 33/55, 19 660; NB 08/70, Bd. 5, S. 205

Biographische Quellen

ADB 17 (1883), S. 578; NDB 13 (1982), S. 456 f.; Eckart (1891), S. 110; BBL (1996), S. 365; Nissen (2016), S. 132

Weitere Quellen

- $\bullet \quad (http://de.wikisource.org/wiki/ADB:Lampadius,_Wilhelm_August)\\$
- (http://www.deutschefotothek.de/obj30142164.html#|home)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Sächsische Biographie

Klassikstiftung Weimar

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 118726145

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 25.08.2014